
SMBS_1709-0194-00

Vw 1.0-40/7 a; A III c 456 d

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Haarpfeil

Afrika, Kamerun, Südwestkamerun

L: 20,5 cm

Einzelteil

vor 1902

/

[Kurt Strümpell](#)

1. Konvolut Strümpell

Schmuck

Ethnographica

No attribution

Beschreibung auf alter Karteikarte: "4 Haarpfeile zum Festhalten der Mütze." Bei dem Schmuckteil der Nadel könnte es sich um die Darstellung eines stilisierten Frosches (oder Echse oder Chamäleon) handeln. Die zweite Spirale (Auge) besteht aus einem gesonderten Eisenstück, das durch ein Loch am Hauptteil gezogen und umgebogen ist. Die drei anderen Haarpfeile bestehen einschließlich der Spiralen aus einem einzigen Eisenstück. Möglicherweise ist von der Nadel ein Stück abgebrochen. Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet.

1902

als Schenkung

Kurt Strümpell

- 1902 acquired through Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb.

2020

12

3

Status

Provenienz in Bearbeitung

PDF

[PDF](#)

D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0194-00/